

Grüße und ein dickes Dankeschön aus Nicaragua

Hallo liebe Leute am Kopi,
einige wissen ja, dass mich meine erste Reise im Sabbatjahr nach Corinto in Nicaragua zu unserer befreundeten Schule IPPESCH führt. Seit einer Woche bin ich nun hier, nachdem ich zwei Wochen lang einen Sprachkurs Spanisch in einer größeren Stadt, Matagalpa, belegt hatte.



Meine Begrüßung durch Padre Eduardo und Padre Ervui war sehr herzlich. Ich hatte die beiden, die sowohl die Gemeinde als auch die Schule hier betreuen, bereits kurz vor den Sommerferien in Rheine getroffen, als sie selbst die weite Reise nach Europa angetreten hatten, um uns und andere Städte in Deutschland und Europa zu besuchen. Es war deshalb schön, die beiden wieder zu sehen. Ich wohne hier im Gemeindehaus und werde ab nächster Woche am IPPESCH etwas Englisch und Musik unterrichten. Als ich letzten Mittwoch zum ersten Mal an der Schule war, empfingen mich ein selbstgemaltes Plakat in Deutschlandfarben, unsere Flagge neben der nicaraguanischen und der Flagge der Schule. Fast wie bei einem Staatsbesuch.



Als besonders gelungene Überraschung versammelten sich in der großen Pause etwa 20 Schülerinnen und Schüler und spielten mir drei Stücke auf den Flöten vor, die wir ihnen vor einem Monat geschickt hatten. Wie ihr ja wisst, ging ein Teil des Erlöses unserer Spendenaktion bei den Bundesjugendspielen ans IPPESCH. Ich hatte mich erkundigt, womit wir vom Kopi den Schülerinnen und Schülern eine besondere Freude machen können und als Antwort bekam ich den Wunsch, die Schulband wieder ins Leben rufen zu können. Dafür fehlten Instrumente. Anlässlich des Nationalfeiertags am 15. September wollten sie auftreten und so schickte ich noch im Juli ein Päckchen über den Pazifik. Tatsächlich hat die schnell zusammen getrommelte Band-AG innerhalb weniger Wochen mehrere Lieder einstudiert und beim Festumzug freute sich die ganze Stadt und bestaunte die kleine Band. Es gab viel Applaus.

Dass sie das ganz ordentlich machen, konnte ich bei meinem Empfang hören. Also, an alle Spender der Bundesjugendspiel-Sponsoren-Aktion, an die Unterstützer der Kopinect AG und Spender des Vereins Weitblick e.V.: ein riesiges Dankeschön an euch alle!! Danke, dass ihr es mit möglich macht, dass die Schule wieder eine kleine Band hat. Es ist auch noch Geld in der Kasse, das für weitere Instrumente oder andere Projekte ausgegeben werden kann. Ich werde in den nächsten Wochen meine Augen und Ohren offen halten und schauen, wo das Geld gut angelegt ist.



In weiteren Berichten könnt ihr hier demnächst lesen, wie es mir hier ergeht in diesem Land, das nicht nur geografisch unheimlich weit von Deutschland entfernt ist. Wenn ihr Fragen oder Kommentare habt, freue ich mich über eine Email an: telgmann@kopernikus-rheine.de.

